

taz
13.06.2000

Den Fröhlichen das Feuchte, was am "Big Brother"-Container-Standort Köln seltenst der Fall ist. Diesmal dankten die Jecken jedoch ihrem Herrn (Big Father), dass sie noch mal trockenen Auges davongekommen waren. Kardinal Meisner sollte am Pfingstsonntag das neue Kölner "domradio" einsegnen. Schwer ließ er sich davon überzeugen, wegen der empfindlichen Sendeelektronik auf das Benetzen des Studios mit Weihwasser zu verzichten. Weitere Gefahr drohte durch säkulares Löschwasser. Meisners dampfendes Weihrauchfass löste den Rauchmelder aus. Die Feuerwehr konnte im letzten Moment zurückgeschickt werden. Big Father! Du bist nicht allein!